

## Aufbau der Qualifizierung (Stand 2023)

### Grundqualifizierung nach DJI (48 Module – ca. 240 UEs/171 UEs)

Die Module der Grundqualifizierung benötigen Sie zum Erhalt der Pflegeerlaubnis/Ergebnisfeststellung, zum Erwerb des Bundeszertifikats und des KiföGs. Jedes Modul des DJI-Curriculums (DJI-Nr. 1-48; pädagogische Fachkräfte benötigen nur 33 Module) müssen Sie mindestens einmal während Ihrer Qualifizierung besuchen, unabhängig von der Anzahl der erreichten Unterrichtseinheiten (UEs). Jedes Seminar wird nur einmal für die Grundqualifizierung angerechnet.

### Die Grundqualifizierung begleitende Seminare für neue (Anwärter\*innen) und qualifizierte Kindertagespflegepersonen

Diese Seminare dienen zur Unterstützung des Aufbaus einer Kindertagespflegestelle und sind vor allem relevant, wenn Sie von den Einnahmen aus der Kindertagespflege leben können müssen oder aus der Arbeitslosigkeit gründen. Die Inhalte sind aus dem Ende 2015 vom Bundesverband für Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut herausgebrachte Qualifizierungsempfehlung für die Kindertagespflege, genannt QHB, entnommen. Die Seminarinhalte enthalten die Themen Businessplan, Finanzplan, Marketing und pädagogische Konzeption. Letzteres ist auch für den Erwerb des Bundeszertifikates relevant. Diese UEs werden auch zum Erhalt des KiföGs angerechnet. Seit 2022 ist die Teilnahme an diesen Seminaren verpflichtend für den Erhalt der Pflegeerlaubnis. Der Besuch der begleitenden Seminare „Lernsituationen“ wird empfohlen, ggf. wird diese auch in die Grundqualifizierung integriert.

### Aufbauqualifizierung für qualifizierte Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegepersonen sollen immer auf dem neusten Stand sein. Deshalb sind sie verpflichtet, auch nach Abschluss der Grundqualifizierung 20 UEs pro Jahr zu absolvieren. Davon hängt auch der Erhalt des KiföGs und die - nach 5 Jahren notwendige - erneute Erteilung der Pflegeerlaubnis ab. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, haben sie mehrere Möglichkeiten.

1. Sie besuchen Seminare, die im Programmheft unter Aufbauqualifizierung für qualifizierte Kindertagespflegepersonen aufgeführt sind. Die Teilnahme an diesen Seminaren ist in der Regel kostenfrei.
2. Sie besuchen Seminare, die im Programmheft unter Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) aufgeführt sind.
3. Sie besuchen Seminare, die im Programmheft der AWO-Familienbildungsstätte (FBS) explizit für Kindertagespflegepersonen ausgewiesen sind. Die Kosten müssen unter Umständen von den Kindertagespflegepersonen selbst getragen werden.
4. Sie besuchen Seminare, die vom Hessischen Kindertagespflegebüro (HKTb) angeboten werden. Die Kosten tragen die Kindertagespflegepersonen selbst.
5. Sie besuchen andere vom Kindertagespflegebüro des Odenwaldkreises oder vom Jugendamt (Kindertagespflege, Frühe Hilfen) empfohlene oder selbst ausgewählte Fortbildungen und lassen sich diese später anerkennen. Für Seminare, die nicht vom AWO Kindertagespflegebüro Odenwaldkreis angeboten werden, tragen die Kindertagespflegepersonen die Kosten selbst. Es werden nur Inhalte anerkannt, die für die Kindertagespflege sinnvoll sind. Es ist auch eine teilweise Anerkennung einer Fortbildung möglich. Es werden dann entsprechend weniger UEs anerkannt. Bei unterschiedlichen Inhalten innerhalb eines Seminars/Kurses muss aus dem Teilnehmernachweis hervorgehen, welche Inhalte wie lange behandelt wurden.
6. Die meisten Seminare der Grundqualifizierung sind für qualifizierte Kindertagespflegepersonen gesperrt, um den Anwärter\*innen die Möglichkeit zu geben in einem sicheren und vertrauten Rahmen zu lernen. Ausnahmen sind nur nach Absprache mit dem AWO Kindertagespflegebüro möglich. Eine solche Ausnahme kann z.B. sein, dass das Jugendamt die Teilnahme am Seminar verlangt oder Sie das Bundeszertifikat nachholen möchten. Die Teilnahme an diesen Seminaren ist in der Regel kostenfrei. Die Teilnahme ist allerdings nur möglich, wenn es noch freie Plätze gibt. Anwärter\*innen haben hier Vorrang.